

Commission des sites et monuments nationaux (« COSIMO »)

Vu la loi modifiée du 18 juillet 1983 concernant la conservation et la protection des sites et monuments nationaux ;
Vu le règlement grand-ducal du 14 décembre 1983 fixant la composition et le fonctionnement de la Commission des sites et monuments nationaux ;

Attendu que l'immeuble se caractérise comme suit :

Im Jahre 1959 wurden die Arbeiten zur Erbauung einer neuen Schule in Betzdorf vergeben. Nach bald zwei Jahren Bautätigkeit wurde die neue Schule am 14. Mai 1961 von der Erbgroßherzogin Josephine Charlotte eingeweiht. Sie ersetzt die alte Schule bei der Kirche, welche noch im gleichen Jahr zum Abriss freigegeben wurde. (OHG/SIE/SOZ)¹

Das Schulgebäude (GEN/BTY) steht auf rechteckigem Grundriss traufständig zur Straße hinter einem begrünten Vorhof zurückgesetzt. Es wurde mit einem Geschoss errichtet. Die Hauptfassade ist siebenachsig gegliedert, wovon die erste, linke Achse durch die Eingangstüre gebildet wird. Die sechs weiteren Achsen werden durch Fenster im Erdgeschoss gebildet, diese werden in der Gaube im einfachen Satteldach fortgeführt. Die hintere Fassade ist sechsachsig gegliedert, wovon fünf Fenster und eine Türe. Der rechte Giebel weist einen zweiten Haupteingang auf, durch den man in eine kleine Vorhalle mit originaler Flügeltüre in das originale Treppenhaus mit schmiedeeisernen Geländer gelangt. (AUT/CHA) Der linke Giebel ist asymmetrisch mit Fenstern durchbrochen.

Im Inneren des Schulhauses sind die originalen Strukturen erhalten. Im Erdgeschoss befindet sich ein geräumiger Schulsaal und im Obergeschoss ein großer Festsaal mit Bühne² (AUT/CHA) Das Gebäude ist unterkellert, dort befinden sich sanitäre Anlagen und Depoträume.

Das Gelände der Schule ist eingezäunt auf dem Gelände befinden sich der Schulhof mit Spielgeräten und Parkplätzen. Im Jahre 1963 erhielt der Schulhof zwei Eisenpforten. Die Primärschule bestand bis 1987/88, dann wurde sie geschlossen und die „Vorschule“ erhielt Einzug in das Gebäude. Bauliche Veränderungen berücksichtigten immer die Substanz und den Charakter des Bauwerks (ENT) so wurde 1995 die Fassade isoliert und zwei Jahre später die Fenster durch Aluminium-Fenster ersetzt³.

Das Gebäude, 1 rue d'Olingen zu Betzdorf in der Gemeinde Betzdorf, erfüllt die Kriterien **AUT** – Authentizität, **GAT** – Gattung, **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit, **SOZ** – Sozialgeschichte, **OHG** – Orts- und Heimatgeschichte, **SIE** – Siedlungsgeschichte, **BTY** – Bautypus und **ENT** - Entwicklungsgeschichte deswegen ist es von historischem und öffentlichen Interesse und demnach erhaltenswert.

AUT – Authentizität; **GAT** – Gattung; **CHA** – Charakteristisch für die Entstehungszeit; **SOZ** – Sozialgeschichte; **OHG** – Orts- und Heimatgeschichte; **SIE** – Siedlungsgeschichte; **BTY** – Bautypus; **ENT** - Entwicklungsgeschichte

¹ WEBER Paul, *Gemeinde Betzdorf von den Dorfschulen zur Zentralschule*, Niederanven 2012, S.37

² Dito

³ WEBER Paul, *Gemeinde Betzdorf von den Dorfschulen zur Zentralschule*, Niederanven 2012, S.37

La COSIMO émet avec 9 voix pour et 2 abstentions un avis favorable pour un classement en tant que monument national de l'immeuble sis 1, rue d'Olingen à Betzdorf (no cadastral 614/2297).

Max von Roesgen, John Voncken, Christina Mayer, Michel Pauly, Marc Schoellen, Matthias Paulke, Christine Muller, Sala Makumbundu, Andrea Rumpf, Claude Schuman, Nico Steinmetz.

Luxembourg, le 3 juillet 2019